

Herausschreiben

Englisch: Rewrite

PRODUKTION

Drehbuch neu verfassen — meist von anderem Autor, oft unter Druck. Greift in Charaktere, Struktur, Ton ein; nicht nur Polishing.

Wenn ein Drehbuch in Produktion geht und die Chemie nicht stimmt — oder die Finanzierung neue Anforderungen stellt — kommt das Herausschreiben. Das ist nicht Polieren von Dialogen. Das ist Neuverfassung: Ein anderer Autor reißt die Struktur auf, schreibt Szenen völlig um, zieht Charaktere in andere Richtungen. Manchmal passiert das vier Wochen vor Drehbeginn. Manchmal während der Produktion, wenn die Dailies zeigen, dass ein ganzer Subplot nicht funktioniert. Der entscheidende Unterschied zum klassischen Überarbeitungsspass: Beim Herausschreiben verschwindet oft die ursprüngliche Stimme des Autors komplett. Die neue Fassung kann einen anderen Ton haben — weniger lustig, düsterer, actionlastiger. Szenen, die drei Seiten waren, werden auf eine gekürzt oder völlig gelöscht. Ein Charakter, der mit 30 Jahren konzipiert war, wird plötzlich 45, weil der neue Autor es so braucht oder der Darsteller disponibel ist. Das ist radikale Intervention, nicht kosmetisches Handwerk. Am Set zeigt sich das sofort: Die neue Fassung schränkt die Optionen beim Drehen ein oder eröffnet unerwartet neue. Ein Schauspieler, der auf Text A trainiert hat, bekommt Text B. Die Lichtsetzung muss angepasst werden, wenn Schauplätze gekürzt werden. Der Schnittmeister hat plötzlich weniger Rohmaterial für eine Szene, die aber gleich lang sein soll. Das Herausschreiben wirft sich durch den ganzen Produktionsprozess. Finanziert wird das durch die Produktionsfirma oder den Sender — Herausschreiben kostet zwischen 15.000 und 50.000 Euro, je nach Autor und Umfang. Manchmal wird ein etablierter Drehbuchautor geholt, der innerhalb von zwei Wochen liefert. Manchmal ist es jemand aus dem Verlag oder von einer Studio-Zweitasche, der billig und schnell arbeitet. Der ursprüngliche Autor wird meist nicht mehr befragt und bekommt möglicherweise sogar noch eine Schöpfung -Nennung, die die neue Fassung erkennen muss — das ist in den Regeln der Filmverbände festgelegt. Das Herausschreiben ist ein Zeichen, dass in der Entwicklung etwas schiefgelaufen ist oder die Anforderungen sich geändert haben. Manchmal rettet es die Produktion. Manchmal erzeugt es nur Chaos.